

Zauberhafte Eisengel an der Seebrücke

„Fire on Ice“ lockt zahlreiche Besucher nach Scharbeutz – Buntes Programm auch heute auf der Dünenmeile

Von Eckhard Meier

Scharbeutz. Das war doch schon mal sehr gut: Auch ohne typisches Vorweihnachtswetter feierten die Scharbeutzer und ihre Gäste gestern ausgelassen auf der Eisbahn an der Seebrücke und rundherum. Der Frost ließ zwar auf sich warten, doch moderne Technik sichert Schlittschuh-Vergnügen bekanntlich selbst bei Plus-Graden.

Bereits am hellen Nachmittag tummelten sich zahlreiche Menschen an der temporären Sportstätte, die das Zentrum des Ostseebades einmal mehr bis weit ins neue Jahr hinein zu einer ganz besonderen Attraktion macht. Viel Zuspruch und anhaltenden Beifall erhielten vier phantasievoll gewandete Stelzenläuferinnen und -läufer, die als Eisengel oder Winterfiguren alle Gäste deutlich überragten und mit ihnen ihre Scherze trieben. Kurzurlauberin Annegret Junge aus Essen äußerte sich begeistert: „Man sieht solche auffälligen Figuren ja häufiger einmal in den großen Innenstädten. Aber dort sind sie meist statisch – dass sie sich hier so unter die Besucher mischen und die Kinder begeistern, finde ich sehr viel schöner.“

Wem es direkt an der Eisfläche zu kalt wurde, brauchte dennoch nicht zu frieren. Erstmals erwartet die Gäste an der Scharbeutzer Seebrücke eine original bayerische Alpenhütte, die beheizt ist und außerdem eine Menge wohltemperierter Getränke im Angebot hat.

Wer es gestern nicht nach Scharbeutz geschafft hat, braucht sich nicht zu ärgern. Auch heute präsentieren die Veranstalter ab 12 Uhr unter der Überschrift „Fire on Ice“ noch einmal ein gleichartiges Programm wie am gestrigen Sonntag – mit diversen eisigen und feurigen Darbietungen. Am 13. und 14. Februar gibt es noch zwei weitere Tage unter den selben Vorzeichen – dann allerdings noch angereichert durch einen verkaufsof-



Eisengel auf Stelzen bezaubern auch am heutigen Sonntag die Besucher von „Fire & Ice“ an der Scharbeutzer Seebrücke.

Fotos: Eckhard Meier

Die Saison hat sich auch bei uns immer stärker auch in den Winter verlagert.“

Hansjörg Conzelmann, TALB

fenen Sonntag. Und auch damit noch nicht genug. Die Veranstaltungsmanager des Ostseebades haben mit ihren Winterprogrammen so gute Erfahrungen gemacht, dass sie ihren Gästen auch in diesem Jahr wieder einiges bieten wollen. So heißt es ab dem zweiten Weihnachtsfeiertag wieder „Feuer & Flamme“ für die Lübecker Bucht.

Hansjörg Conzelmann von der TALB weiß um die Wichtigkeit sol-

cher Aktionen: „Die Saison hat sich auch bei uns immer stärker auch in den Winter verlagert. Die Veranstaltungsreihe ‚Feuer & Flamme‘ ist ein Element zur Belebung der kalten Jahreszeit, das sich bewährt hat.“ An allen neun Veranstaltungstagen bis zum 3. Januar 2016 werden weiße Pagodenzelte die Besucher vor Kälte und Nässe schützen, es gibt Live-Musik, diverses Kunsthandwerk und tolle Feuershows. Die Veranstalter: „Vielleicht haben wir ja Glück, und es stellt sich beizeiten doch noch so etwas wie richtiges Winterwetter mit Eis und Schnee ein. Aber notfalls feiern wir auch ohne.“



Bestens besucht war gestern die große Eisfläche im Zentrum: Schlittschuhvergnügen ist auch ohne natürliche Minusgrade sehr gut möglich.